

Herr Schüüch

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider-Sprüche

von Felix Renner

Allem Anschein nach können wir nur noch wachsen, indem wir kleiner werden.

*
Immer zwangloser gelangen wir zur Vorstellung einer Welt-Harmonie ohne unsere Beteiligung.

*
Eine Zeit, da die letzten Anständigen die alles beherrschenden Rowdys um ihr triumphierendes Grinsen zu beneiden beginnen.

*
Wenn eine gewisse Art der Verblödung zu einem allgemein anerkannten Muss wird, müsste man sie eigentlich als «Verblödismus» bezeichnen.

*
Das leicht überdurchschnittliche Mittelmaß zählt nicht mehr bloss zur Elite – es verkörpert sie.

Herr Schüüch



Während des Fasnachtsumzuges geht Herr Schüüch durch eine Nebengasse nach Hause.

Noch immer erinnert er sich an die peinliche Situation vor ein paar Jahren, als man ihn für einen Fasnächtler hielt, der sich als Herr Schüüch verkleidet habe.

Die satirischen Kommentare zu den Informationen des Tages. Jede Woche im Nebelspalter.



Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benützen Sie einfach den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter Verlag
9400 Rorschach

Ja, ich bestelle ein Nebelspalter-Abonnement und erhalte die ersten vier Nummern gratis.

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Beginn am _____

für mich selbst

als Geschenk für:

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

1 Jahr zu Fr. 92.— ½ Jahr zu Fr. 50.—

Ich wünsche die Widmungskarte

an obenstehende Adresse

direkt an untenstehende Adresse

Ich bin misstrauisch und möchte den Nebelspalter unverbindlich durch ein vierwöchiges, kostenloses Probeabonnement kennenlernen.

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.